ADB-Artikel

Graf: *Joh. Andr. G. (Graff)*, Maler, geb. 1637 zu Nürnberg, Schüler von L. Häberlein und Jacob Morell, blieb fünf Jahre lang in Frankfurt und arbeitete dann zwei Jahre in Venedig und vier Jahre in Rom. Im J. 1664 nach Frankfurt zurückgekehrt, verheirathete er sich mit einer Tochter des berühmten Matthäus Merian, einer geschickten Künstlerin und blieb dann wieder einige Jahre in Frankfurt. Dann zog er nach Nürnberg, West-Friesland, besuchte die vornehmsten Städte Hollands, nahm schließlich seinen Wohnsitz in Nürnberg und starb daselbst den 6. December 1701. Er zeichnete und malte Architektur-Bilder, radirte auch selbst in Kupfer. Sein bekanntestes Werk ist eine Folge von 13 großen Prospecten aus Nürnberg, welche J. N. Kraus nach seinen Zeichnungen in Kupfer gestochen hat.

Literatur

Doppelmayr, Nachrichten von Nürnbergischen Künstlern (Nürnberg 1730).

Autor

Bergau.

Empfohlene Zitierweise

, „Graff, Johannes Andreas“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften